BEDIENUNGSANLEITUNG HÄNGEPUNKT

Hängepunkte sind nicht zum Hebezeug gehörende Bauteile, die direkt an der Last angebracht werden oder feste Bestandteile der Last werden und gesondert genutzt werden können.
Für jeden Hängepunkt ist eine Betriebsanleitung notwendiger Bestandteil, welche sorgfältig vom Anwender durchzulesen ist und am Einsatzort aufzubewahren ist. Das Vorliegen der Betriebsanleitung entbindet nicht von der individuellen Prüfpflicht.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Einbau des Hängepunktes in einer Gesamtkonstruktion. Grundsätzlich sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

INBETRIEBNAHME

Jeder Hängepunkt wurde einer internen Fertigungskontrolle unterzogen. Trotzdem muss durch einen Sachkundigen eine Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Falls Mängel bestehen, müssen diese Mängel umgehend behoben werden.
Die regelmäßigen Prüfungen sind gewissenhaft durchzuführen.
Überlastungen der Hängepunkte sind unzulässig, hierzu ist das Hebegutgewicht zu ermitteln und mit dem Typenschild zu vergleichen.
Die maximale Belastbarkeit des Hängepunktes beträgt 750 kg als vertikale Einhängelast. Der Hängepunkt ist Systemgerecht mit zwei Schellen an den Gurtrohren der Traverse aus dem System HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 oder vergleichbare montiert.

PRÜFUNG VOR JEDEM EINSATZ

Der Hängepunkt ist vor jedem Einsatz durch den Anwender einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Es ist darauf zu Achten, dass jegliche Schraubverbindungen fest angezogen sind. Bei jeglichen dynamischen Einflüssen, besonders beim Verfahren, sind alle Anschlagmittel arbeitstäglich zu prüfen, insbesondere Schraubverbindungen.

ART DER HEBEGÜTER

Es dürfen nur lastsymmetrische Teile angeschlagen werden, da sonst die Gefahr der unzulässigen Lastbewegung auftreten kann. Nur für Lastgewicht und Zugrichtung ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel sind zu verwenden.

ÜBERWACHUNG UND INSTANDSETZUNG

Die Instandsetzung oder der Austausch von verschlissenen Bauteilen ist unbedingt erforderlich, wenn sichtbare Schäden vorliegen. Reparaturen werden vom Hersteller oder Lieferer vorgenommen. Die Instandsetzung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Ersatzteile können vom Hersteller bzw. Lieferer bezogen werden.

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

Systemmodule sind je nach Einsatzart und -häufigkeit so zu prüfen, dass Mängel und Beschädigungen rechtzeitig erkannt werden. Sie sind mindestens einmal jährlich durch deinen Sachkundigen zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

- Beschädigung (Risse, Löcher, …)
- Verformung (Verbiegung, Verdrehung, …)
- Fehlende Teile (Diagonalstreben, Verbinder, …)
- Erreichen der Ablegereife

Entstehen bei der Sichtprüfung Zweifel an der Schadensfreiheit, ist eine weitere aufschlussgebende Prüfmethode (z. B. Farbeindringungsprüfung, Ultraschallprüfung) anzuwenden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfungen in einer Prüfakte festgehalten werden. (zu Prüfnachweisen siehe auch DGUV V17/18 (BGV C1) §35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

BEDIENUNGSANLEITUNG HÄNGEPUNKT

Hängepunkte sind nicht zum Hebezeug gehörende Bauteile, die direkt an der Last angebracht werden oder feste Bestandteile der Last werden und gesondert genutzt werden können.
Für jeden Hängepunkt ist eine Betriebsanleitung notwendiger Bestandteil, welche sorgfältig vom Anwender durchzulesen ist und am Einsatzort aufzubewahren ist. Das Vorliegen der Betriebsanleitung entbindet nicht von der individuellen Prüfpflicht.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Einbau des Hängepunktes in einer Gesamtkonstruktion. Grundsätzlich sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

INBETRIEBNAHME

Jeder Hängepunkt wurde einer internen Fertigungskontrolle unterzogen. Trotzdem muss durch einen Sachkundigen eine Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Falls Mängel bestehen, müssen diese Mängel umgehend behoben werden.
Die regelmäßigen Prüfungen sind gewissenhaft durchzuführen.
Überlastungen der Hängepunkte sind unzulässig, hierzu ist das Hebegutgewicht zu ermitteln und mit dem Typenschild zu vergleichen.
Die maximale Belastbarkeit des Hängepunktes beträgt 750 kg als vertikale Einhängelast. Der Hängepunkt ist Systemgerecht mit zwei Schellen an den Gurtrohren der Traverse aus dem System HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 oder vergleichbare montiert.

PRÜFUNG VOR JEDEM EINSATZ

Der Hängepunkt ist vor jedem Einsatz durch den Anwender einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Es ist darauf zu Achten, dass jegliche Schraubverbindungen fest angezogen sind. Bei jeglichen dynamischen Einflüssen, besonders beim Verfahren, sind alle Anschlagmittel arbeitstäglich zu prüfen, insbesondere Schraubverbindungen.

ART DER HEBEGÜTER

Es dürfen nur lastsymmetrische Teile angeschlagen werden, da sonst die Gefahr der unzulässigen Lastbewegung auftreten kann. Nur für Lastgewicht und Zugrichtung ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel sind zu verwenden.

ÜBERWACHUNG UND INSTANDSETZUNG

Die Instandsetzung oder der Austausch von verschlissenen Bauteilen ist unbedingt erforderlich, wenn sichtbare Schäden vorliegen. Reparaturen werden vom Hersteller oder Lieferer vorgenommen. Die Instandsetzung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Ersatzteile können vom Hersteller bzw. Lieferer bezogen werden.

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

Systemmodule sind je nach Einsatzart und -häufigkeit so zu prüfen, dass Mängel und Beschädigungen rechtzeitig erkannt werden. Sie sind mindestens einmal jährlich durch deinen Sachkundigen zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

- Beschädigung (Risse, Löcher, …)
- Verformung (Verbiegung, Verdrehung, …)
- Fehlende Teile (Diagonalstreben, Verbinder, …)
- Erreichen der Ablegereife

Entstehen bei der Sichtprüfung Zweifel an der Schadensfreiheit, ist eine weitere aufschlussgebende Prüfmethode (z. B. Farbeindringungsprüfung, Ultraschallprüfung) anzuwenden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfungen in einer Prüfakte festgehalten werden. (zu Prüfnachweisen siehe auch DGUV V17/18 (BGV C1) §35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

BEDIENUNGSANLEITUNG HÄNGEPUNKT

Hängepunkte sind nicht zum Hebezeug gehörende Bauteile, die direkt an der Last angebracht werden oder feste Bestandteile der Last werden und gesondert genutzt werden können.
Für jeden Hängepunkt ist eine Betriebsanleitung notwendiger Bestandteil, welche sorgfältig vom Anwender durchzulesen ist und am Einsatzort aufzubewahren ist. Das Vorliegen der Betriebsanleitung entbindet nicht von der individuellen Prüfpflicht.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Einbau des Hängepunktes in einer Gesamtkonstruktion. Grundsätzlich sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

INBETRIEBNAHME

Jeder Hängepunkt wurde einer internen Fertigungskontrolle unterzogen. Trotzdem muss durch einen Sachkundigen eine Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Falls Mängel bestehen, müssen diese Mängel umgehend behoben werden.
Die regelmäßigen Prüfungen sind gewissenhaft durchzuführen.
Überlastungen der Hängepunkte sind unzulässig, hierzu ist das Hebegutgewicht zu ermitteln und mit dem Typenschild zu vergleichen.
Die maximale Belastbarkeit des Hängepunktes beträgt 750 kg als vertikale Einhängelast. Der Hängepunkt ist Systemgerecht mit zwei Schellen an den Gurtrohren der Traverse aus dem System HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 oder vergleichbare montiert.

PRÜFUNG VOR JEDEM EINSATZ

Der Hängepunkt ist vor jedem Einsatz durch den Anwender einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Es ist darauf zu Achten, dass jegliche Schraubverbindungen fest angezogen sind. Bei jeglichen dynamischen Einflüssen, besonders beim Verfahren, sind alle Anschlagmittel arbeitstäglich zu prüfen, insbesondere Schraubverbindungen.

ART DER HEBEGÜTER

Es dürfen nur lastsymmetrische Teile angeschlagen werden, da sonst die Gefahr der unzulässigen Lastbewegung auftreten kann. Nur für Lastgewicht und Zugrichtung ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel sind zu verwenden.

ÜBERWACHUNG UND INSTANDSETZUNG

Die Instandsetzung oder der Austausch von verschlissenen Bauteilen ist unbedingt erforderlich, wenn sichtbare Schäden vorliegen. Reparaturen werden vom Hersteller oder Lieferer vorgenommen. Die Instandsetzung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Ersatzteile können vom Hersteller bzw. Lieferer bezogen werden.

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

Systemmodule sind je nach Einsatzart und -häufigkeit so zu prüfen, dass Mängel und Beschädigungen rechtzeitig erkannt werden. Sie sind mindestens einmal jährlich durch deinen Sachkundigen zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

- Beschädigung (Risse, Löcher, …)
- Verformung (Verbiegung, Verdrehung, …)
- Fehlende Teile (Diagonalstreben, Verbinder, …)
- Erreichen der Ablegereife

Entstehen bei der Sichtprüfung Zweifel an der Schadensfreiheit, ist eine weitere aufschlussgebende Prüfmethode (z. B. Farbeindringungsprüfung, Ultraschallprüfung) anzuwenden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfungen in einer Prüfakte festgehalten werden. (zu Prüfnachweisen siehe auch DGUV V17/18 (BGV C1) §35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

BEDIENUNGSANLEITUNG HÄNGEPUNKT

Hängepunkte sind nicht zum Hebezeug gehörende Bauteile, die direkt an der Last angebracht werden oder feste Bestandteile der Last werden und gesondert genutzt werden können.
Für jeden Hängepunkt ist eine Betriebsanleitung notwendiger Bestandteil, welche sorgfältig vom Anwender durchzulesen ist und am Einsatzort aufzubewahren ist. Das Vorliegen der Betriebsanleitung entbindet nicht von der individuellen Prüfpflicht.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Einbau des Hängepunktes in einer Gesamtkonstruktion. Grundsätzlich sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

INBETRIEBNAHME

Jeder Hängepunkt wurde einer internen Fertigungskontrolle unterzogen. Trotzdem muss durch einen Sachkundigen eine Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Falls Mängel bestehen, müssen diese Mängel umgehend behoben werden.
Die regelmäßigen Prüfungen sind gewissenhaft durchzuführen.
Überlastungen der Hängepunkte sind unzulässig, hierzu ist das Hebegutgewicht zu ermitteln und mit dem Typenschild zu vergleichen.
Die maximale Belastbarkeit des Hängepunktes beträgt 750 kg als vertikale Einhängelast. Der Hängepunkt ist Systemgerecht mit zwei Schellen an den Gurtrohren der Traverse aus dem System HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 oder vergleichbare montiert.

PRÜFUNG VOR JEDEM EINSATZ

Der Hängepunkt ist vor jedem Einsatz durch den Anwender einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Es ist darauf zu Achten, dass jegliche Schraubverbindungen fest angezogen sind. Bei jeglichen dynamischen Einflüssen, besonders beim Verfahren, sind alle Anschlagmittel arbeitstäglich zu prüfen, insbesondere Schraubverbindungen.

ART DER HEBEGÜTER

Es dürfen nur lastsymmetrische Teile angeschlagen werden, da sonst die Gefahr der unzulässigen Lastbewegung auftreten kann. Nur für Lastgewicht und Zugrichtung ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel sind zu verwenden.

ÜBERWACHUNG UND INSTANDSETZUNG

Die Instandsetzung oder der Austausch von verschlissenen Bauteilen ist unbedingt erforderlich, wenn sichtbare Schäden vorliegen. Reparaturen werden vom Hersteller oder Lieferer vorgenommen. Die Instandsetzung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Ersatzteile können vom Hersteller bzw. Lieferer bezogen werden.

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

Systemmodule sind je nach Einsatzart und -häufigkeit so zu prüfen, dass Mängel und Beschädigungen rechtzeitig erkannt werden. Sie sind mindestens einmal jährlich durch deinen Sachkundigen zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

- Beschädigung (Risse, Löcher, …)
- Verformung (Verbiegung, Verdrehung, …)
- Fehlende Teile (Diagonalstreben, Verbinder, …)
- Erreichen der Ablegereife

Entstehen bei der Sichtprüfung Zweifel an der Schadensfreiheit, ist eine weitere aufschlussgebende Prüfmethode (z. B. Farbeindringungsprüfung, Ultraschallprüfung) anzuwenden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfungen in einer Prüfakte festgehalten werden. (zu Prüfnachweisen siehe auch DGUV V17/18 (BGV C1) §35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

USER MANUAL HANGING POINT

Suspension points are components not belonging to the hoist, which are attached directly to the load or become fixed components of the load and can be used separately.
For each sespension point, an operating manual is a necessary component, which must be carefully read by the user and stored on site. The existence of the operating instructions does not release from the individual inspection obligation.
The manufacturer does not assume any warranty for the proper installation of the suspension point in an overall construction. In principle, the regognized rules of technology must be observed.

START UP

Each suspension point was subjected to an internal production control. Nevertheless, an inspection must be carried out by an expert before initial commissioning. If there are deficiencies, these deficiencies must be remedied immediately.
The regular inspections must be carried out conscientiously.
Overloading of the suspension points is inadmissible, for this purpose the lifting material weight must be determined and compared with the type plate.
The maximum load capacity of the suspension point is 750 kg as a vertical suspension load. The suspension point is mounted in accordance with the system with two clamps on the main tubes of the truss from the system HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 or similar.

TEST BEFORE EACH USE

The suspension point shall be subjected to a visual and functional inspection by the user before each use. It must be ensured that any screw connections are tightened.
In the case of any dynamic influences, especially during the process, all slings must be checked every working day, especially screw connections.

TYPE OF LIFTING EQUIPMENT

Only load-symmetrical parts may be struck, otherwise the risk of inadmissible load movement may occur. Only anchor points and slings of sufficient size for load weight and direction of pull shall be used.

MONITORING AND REPAIR

The repair or replacement of worn components is absolutely necessary if there is visible damage. Repairs are carried out by the manufacturer or supplier. The repair may only be carried out by a qualified person. Spare parts can be obtained from the manufacturer or supplier.

RECURRING TESTS

Depending on the type and frequency of use, system modules must be checked in such a way that defects and damage are detected in good time. They must be checked at least once a year by your expert. The examination shall include in particular:

- Damage (cracks, holes, ...)
- Deformation (bending, twisting, ...)
- Missing parts (diagonal struts, connectors, ...)
- Reaching discard maturity

If doubts arise during the visual inspection as to the absence of damage, a further informative test method (e.g. dye penetrant test, ultrasonic inspection) shall be used. The operator must ensure that the results of the periodic inspections are recorded in an inspection file (for test certificates see also DGUV V17/18 (BGV C1) $ 35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

USER MANUAL HANGING POINT

Suspension points are components not belonging to the hoist, which are attached directly to the load or become fixed components of the load and can be used separately.
For each sespension point, an operating manual is a necessary component, which must be carefully read by the user and stored on site. The existence of the operating instructions does not release from the individual inspection obligation.
The manufacturer does not assume any warranty for the proper installation of the suspension point in an overall construction. In principle, the regognized rules of technology must be observed.

START UP

Each suspension point was subjected to an internal production control. Nevertheless, an inspection must be carried out by an expert before initial commissioning. If there are deficiencies, these deficiencies must be remedied immediately.
The regular inspections must be carried out conscientiously.
Overloading of the suspension points is inadmissible, for this purpose the lifting material weight must be determined and compared with the type plate.
The maximum load capacity of the suspension point is 750 kg as a vertical suspension load. The suspension point is mounted in accordance with the system with two clamps on the main tubes of the truss from the system HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 or similar.

TEST BEFORE EACH USE

The suspension point shall be subjected to a visual and functional inspection by the user before each use. It must be ensured that any screw connections are tightened.
In the case of any dynamic influences, especially during the process, all slings must be checked every working day, especially screw connections.

TYPE OF LIFTING EQUIPMENT

Only load-symmetrical parts may be struck, otherwise the risk of inadmissible load movement may occur. Only anchor points and slings of sufficient size for load weight and direction of pull shall be used.

MONITORING AND REPAIR

The repair or replacement of worn components is absolutely necessary if there is visible damage. Repairs are carried out by the manufacturer or supplier. The repair may only be carried out by a qualified person. Spare parts can be obtained from the manufacturer or supplier.

RECURRING TESTS

Depending on the type and frequency of use, system modules must be checked in such a way that defects and damage are detected in good time. They must be checked at least once a year by your expert. The examination shall include in particular:

- Damage (cracks, holes, ...)
- Deformation (bending, twisting, ...)
- Missing parts (diagonal struts, connectors, ...)
- Reaching discard maturity

If doubts arise during the visual inspection as to the absence of damage, a further informative test method (e.g. dye penetrant test, ultrasonic inspection) shall be used. The operator must ensure that the results of the periodic inspections are recorded in an inspection file (for test certificates see also DGUV V17/18 (BGV C1) $ 35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

USER MANUAL HANGING POINT

Suspension points are components not belonging to the hoist, which are attached directly to the load or become fixed components of the load and can be used separately.
For each sespension point, an operating manual is a necessary component, which must be carefully read by the user and stored on site. The existence of the operating instructions does not release from the individual inspection obligation.
The manufacturer does not assume any warranty for the proper installation of the suspension point in an overall construction. In principle, the regognized rules of technology must be observed.

START UP

Each suspension point was subjected to an internal production control. Nevertheless, an inspection must be carried out by an expert before initial commissioning. If there are deficiencies, these deficiencies must be remedied immediately.
The regular inspections must be carried out conscientiously.
Overloading of the suspension points is inadmissible, for this purpose the lifting material weight must be determined and compared with the type plate.
The maximum load capacity of the suspension point is 750 kg as a vertical suspension load. The suspension point is mounted in accordance with the system with two clamps on the main tubes of the truss from the system HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 or similar.

TEST BEFORE EACH USE

The suspension point shall be subjected to a visual and functional inspection by the user before each use. It must be ensured that any screw connections are tightened.
In the case of any dynamic influences, especially during the process, all slings must be checked every working day, especially screw connections.

TYPE OF LIFTING EQUIPMENT

Only load-symmetrical parts may be struck, otherwise the risk of inadmissible load movement may occur. Only anchor points and slings of sufficient size for load weight and direction of pull shall be used.

MONITORING AND REPAIR

The repair or replacement of worn components is absolutely necessary if there is visible damage. Repairs are carried out by the manufacturer or supplier. The repair may only be carried out by a qualified person. Spare parts can be obtained from the manufacturer or supplier.

RECURRING TESTS

Depending on the type and frequency of use, system modules must be checked in such a way that defects and damage are detected in good time. They must be checked at least once a year by your expert. The examination shall include in particular:

- Damage (cracks, holes, ...)
- Deformation (bending, twisting, ...)
- Missing parts (diagonal struts, connectors, ...)
- Reaching discard maturity

If doubts arise during the visual inspection as to the absence of damage, a further informative test method (e.g. dye penetrant test, ultrasonic inspection) shall be used. The operator must ensure that the results of the periodic inspections are recorded in an inspection file (for test certificates see also DGUV V17/18 (BGV C1) $ 35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de

USER MANUAL HANGING POINT

Suspension points are components not belonging to the hoist, which are attached directly to the load or become fixed components of the load and can be used separately.
For each sespension point, an operating manual is a necessary component, which must be carefully read by the user and stored on site. The existence of the operating instructions does not release from the individual inspection obligation.
The manufacturer does not assume any warranty for the proper installation of the suspension point in an overall construction. In principle, the regognized rules of technology must be observed.

START UP

Each suspension point was subjected to an internal production control. Nevertheless, an inspection must be carried out by an expert before initial commissioning. If there are deficiencies, these deficiencies must be remedied immediately.
The regular inspections must be carried out conscientiously.
Overloading of the suspension points is inadmissible, for this purpose the lifting material weight must be determined and compared with the type plate.
The maximum load capacity of the suspension point is 750 kg as a vertical suspension load. The suspension point is mounted in accordance with the system with two clamps on the main tubes of the truss from the system HOFKON 400 / HOFPRO X/H40 or similar.

TEST BEFORE EACH USE

The suspension point shall be subjected to a visual and functional inspection by the user before each use. It must be ensured that any screw connections are tightened.
In the case of any dynamic influences, especially during the process, all slings must be checked every working day, especially screw connections.

TYPE OF LIFTING EQUIPMENT

Only load-symmetrical parts may be struck, otherwise the risk of inadmissible load movement may occur. Only anchor points and slings of sufficient size for load weight and direction of pull shall be used.

MONITORING AND REPAIR

The repair or replacement of worn components is absolutely necessary if there is visible damage. Repairs are carried out by the manufacturer or supplier. The repair may only be carried out by a qualified person. Spare parts can be obtained from the manufacturer or supplier.

RECURRING TESTS

Depending on the type and frequency of use, system modules must be checked in such a way that defects and damage are detected in good time. They must be checked at least once a year by your expert. The examination shall include in particular:

- Damage (cracks, holes, ...)
- Deformation (bending, twisting, ...)
- Missing parts (diagonal struts, connectors, ...)
- Reaching discard maturity

If doubts arise during the visual inspection as to the absence of damage, a further informative test method (e.g. dye penetrant test, ultrasonic inspection) shall be used. The operator must ensure that the results of the periodic inspections are recorded in an inspection file (for test certificates see also DGUV V17/18 (BGV C1) $ 35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG
Brookstraße 8
49497 Mettingen
Germany
T +49 (0) 54 52-97 33-10
sales@h-of.de
www.h-of.de